

Fragenpools Grundlagenwissen (Stand Februar 2020)

Für die Studiengänge Germanistik (B.A.) und Lehramt Deutsch an Gymnasien (B.Ed., Mastererweiterungsfach) bestimmen die Modulhandbücher für die themenorientierten Vorlesungen der Module *Neuere deutsche Literaturwissenschaft I und II*, *Mediävistik I und II* sowie *Literatur, Kultur, Sprache, Medien I und II* eine Klausur über den Stoff einer Vorlesung und der Fragenpools. In welchem Umfang aus welchem Fragenpool Fragen in die Klausur eingehen, wird in den Kommentaren zu den Vorlesungen und in der ersten Veranstaltung festgelegt.

Das Grundlagenwissen, das die Fragenpools auflisten, gehört nicht zum Vorlesungsinhalt, sondern wird in den Einführungsveranstaltungen der ‚Grundlagen‘-Module vermittelt. Weitere Kenntnisse sind im Selbststudium und in studienbegleitender Lektüre über die angegebene Grundlagenliteratur zu erwerben. Sie stellen das für die Aufbau- und Vertiefungsmodule unverzichtbare Basiswissen sicher. Zur Orientierung sind für jedes Modul Themen (z. T. in Form von Musterfragen) aufgeführt.

Inhalt

I. Fragenpool Mediävistik.....	2
Ein- und weiterführende Literatur	2
Themengebiet Literaturgeschichte/Textkenntnis.....	2
Themengebiet Kultur-, Sozial-, Mentalitätsgeschichte.....	3
II. Fragenpool Grundlagenwissen Literaturwissenschaft / Systematik	3
Nachschlagewerke.....	3
Optionale/weiterführende Literatur	4
Terminologie/Grundbegriffe Literaturwissenschaft.....	4
Literarische Gattungen (MA/NdL)	4
Mediävistik (auch Grundbegriffe)	5
Methodengeschichte der Germanistik	5
Editionsphilologie	6
Mediävistik	6
Recherche	6
Bibliographieren	6
III. Fragenpool Neuere deutsche Literaturgeschichte.....	6
Nachschlagewerke.....	6
Literaturgeschichten, die das ganze Fach abbilden.....	7
Autoren.....	7
Epochen.....	7
Werke/Autoren in ihrer Epochenzugehörigkeit.....	7

I. Fragenpool Mediävistik

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Herweg

Ein- und weiterführende Literatur

- BRETSCHER-GISIGER, Charlotte (Hg.): Metzler Lexikon Literatur des Mittelalters, Bd. 1: Themen und Gattungen, Bd. 2: Autoren und Werke, Stuttgart 2002.
- BRUNNER, Horst/HERWEG, Mathias (Hgg.): Lexikon der mittelalterlichen Gestalten. Mit ihrem Fortleben in Dichtung, Musik und Kunst, Stuttgart 2007.
- BRUNNER, Horst: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Überblick, Stuttgart 2010 u.ö.
- BUMKE, Joachim/CRAMER, Thomas/KARTSCHOKE, Dieter (Hgg.): Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, 3 Bde., München 2000.
- HERWEG, Mathias: Volkssprachige GroÙepik im deutschen Mittelalter. Stoffe, poetologische Konzepte, diskursive Profile im Überblick. In: Deutsches Literaturlexikon. Das Mittelalter, Bd. 5, hg. von Wolfgang Achnitz, Berlin/Boston 2013, S. VII-XXVI.
- RUH, Kurt/WACHINGER, Burkhart (Hgg.): Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2., völlig neu bearbeitete Auflage, 14 Bde., Berlin/New York 1978–2008.
- WEDDIGE, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik, München 2017.
- WEHRLI, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung, Stuttgart 1984 (RUB 8038).

Themengebiet Literaturgeschichte/Textkenntnis

1. Chronologische Reihung zentraler Autoren bzw. Texte (z.B. Willehalm – König Rother – Parzival – Erec; andere möglich)
2. Gattungs- und Stoffzugehörigkeiten wichtiger Texte oder Figuren (z.B. Rolandslied und Willehalm; Tristan und Gawein)
3. Stoffe der Antikenepik im Umriss
4. Je ein/zwei Werkbeispiel(e) zu Subgenres des Höfischen Romans, des Minnesangs u.a.
5. Binnengliederung der Literaturepoche ‚Mittelalter‘
6. Themen und Gattungen der althochdeutschen Literatur im Umriss
7. Themen und Gattungen der höfischen Literatur um 1200 im Umriss
8. Themen und Gattungen der frühneuhochdeutschen Literatur im Umriss
9. Berühmte Ritter der Tafelrunde (auch Ausschlussfrage möglich: Unpassende streichen!)
10. Die Schauplätze und Teile des ‚Herzog Ernst‘
11. Poetologisches Verhältnis Gottfried von StraÙburg – Wolfram von Eschenbach
12. Exemplarische spät- und nachhöfischer Romane/Autoren
13. Strukturskizze von Hartmanns Erec, Wolframs Parzival
14. Was ist der Gral bei Wolfram?
15. Frauenschicksale in Veldekes ‚Eneasroman‘
16. Ruedegers Tragik im Nibelungenlied
17. Wie kommt Siegfried im Nibelungenlied ums Leben
18. Parzivals Schuld und ihre Folgen
19. Rolle Sigunes oder Trevrizents im Parzival
20. Nibelungenlied und Kudrun: kurzer Vergleich der Frauenfiguren
21. Heroisch oder höfisch? Traditionsschichten im Nibelungenlied (in Stichworten)
22. Elemente des Konzepts der ‚hohen Minne‘
23. Vergleich der beiden Traditionen des Tristan-Stoffs

24. Erläuterung des Begriffs ‚âventiure‘
25. Chrétien de Troyes und Hartmann von Aue: Biographiefragmente und Werk
26. Was ist Minnesang?
27. Sänger und Dame im hohen Minnesang
28. Profile des Späten Minnesangs (mit Beispielaufordern)
29. Walther, Neidhart, Oswald von Wolkenstein
30. Themen und Anliegen der mhd. Sangspruchdichtung (am Beispiel Walthers von der Vogelweide)
31. Erzählliteratur im Zeichen des Medienwechsels: Der frühneuhochdeutsche Prosaroman
32. Fortunatus: Zum Verhältnis von Glück und Geld
33. Rolle Gawains im klass. Artusroman
34. Rolle Keies im klass. Artusroman
35. Mythisch vs. mystisch
36. Literarische Zentren im Mittelalter; Mäzenatentum
37. Berühmte Handschriften (Carmina Burana, Codex Manesse, Ambraser Heldenbuch, Karlsruher NL-Handschrift C...)

Themengebiet Kultur-, Sozial-, Mentalitätsgeschichte

38. Vormoderne Mediengeschichte: Buchdruck und literarischer Markt
39. Heroic age, hero pattern
40. Oral poetry
41. Von der Handschrift zur Ausgabe: Grundbegriffe der Textkritik
42. Rolle von Kloster und Hof für die Literatur des MA
43. Antikenrezeption und Mediaevalisierung: Begriffsbedeutung und Phänomene (Bsp.)
44. Gendertheorie und ma. Literatur (mit Beispielen)
45. Literaturtransfer (Beispiele frz.-dt.-lat.)
46. Geschlechterbeziehungen in Tagelied und Pastourelle
47. Mittelalterliche ‚Gegenwelten‘ und ihre Funktionen
48. Bild der Welt im Mittelalter (geographisches Wissen)

II. Fragenpool Grundlagenwissen Literaturwissenschaft/Systematik

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Scherer

Nachschlagewerke

- BAASNER, Rainer/ZENS, Maria: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Eine Einführung, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2005.
- BRUNNER, Horst: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Überblick, Stuttgart 2010.
- MARTINEZ, Matias/SCHEFFEL, Michael: Einführung in die Erzähltheorie, 10. Auflage, München 2016.
- PETERSEN, Jürgen H./WAGNER-EGELHAAF, Martina: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 8., neu bearbeitete Auflage, Berlin 2009.
- WEDDIGE, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik, München 2001.
- WEHRLI, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung, Stuttgart 1984 (RUB 8038).
- WEIMAR, Klaus/FRICKE, Harald/MÜLLER, Jan-Dirk (Hgg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, 3 Bde., Berlin/New York 1997/2000/2003.

Optionale/ weiterführende Literatur

BUMKE, Joachim/CRAMER, Thomas/KARTSCHOKE, Dieter (Hgg.): Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, 3 Bde, München 2000.

BRETSCHER-GISIGER, Charlotte (Hg.): Metzler Lexikon Literatur des Mittelalters, Bd. 1: Themen und Gattungen, Bd. 2: Autoren und Werke, Stuttgart 2002.

JEBING, Benedikt: Arbeitstechniken des literaturwissenschaftlichen Studiums, Stuttgart 2001.

WELLBERY, David E. (Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists *Das Erdbeben in Chili*, 5. Auflage, München 2007.

Terminologie/ Grundbegriffe Literaturwissenschaft

1. Was ist Literatur?
2. Was ist Literaturwissenschaft?
3. Literaturkritik
4. Text vs. Literatur
5. Fiktion/Fiktionalität
6. fiktionale vs. faktuale Texte
7. Literarizität/Poetizität
8. Sechs Funktionen der Sprache (Jakobson) und die besondere Rolle der Poetischen Funktion
9. Was heißt Rhetorik allgemein?
10. Rhetorik I: Grundbegriffe (inventio, dispositio, elocutio, ornatus)
11. Rhetorik II: Figuren, Stilistik, Stilmittel
12. Rhetorik III: Stillagen
13. literarische Bildlichkeit (Metapher, Metonymie, Symbol, Allegorie)
14. (Regel-)Poetik allgemein: Was heißt Regelpoetik?
15. (Regel-)Poetik vs. Autonomie-Ästhetik: Geschichte (vor/nach 1750/70)
16. Poetik/Poetologie/Poesiologie allgemein
17. Poetik: Geschichte
18. Ästhetik: Begriff allgemein
19. Ästhetik: Geschichte
20. Grundbegriffe (Stoff, Motiv, Inhalt, Thematik, Aufbau, Struktur)
21. Formen des Komischen (Ironie, Humor, Satire, Parodie, Travestie, Groteske)
22. Verhältnis von Interpretation – Analyse – Lektüre

Literarische Gattungen (MA/NdL)

23. Begriffe: Textsorte vs. Gattung
24. Gattung vs. Genre (als historischer Textsortenbegriff bzw. Untergattung)
25. Epik
26. Grundbegriffe Erzähltextanalyse
27. Genres/Untergattungen der Epik (Novelle, Erzählung, Epos, Roman, Kurzgeschichte usw.)
28. Lyrik
29. Grundbegriffe Lyrikanalyse
30. Metrik/metrische Organisationsformen
31. Strophenformen
32. Gedichtformen
33. Dramatik
34. Grundbegriffe Dramenanalyse
35. Bauelemente des Dramas
36. Bauformen des Dramas
37. Genres der dramatischen Rede

38. komisch/Komödie
39. tragisch/Tragödie
40. Tragikomödie
41. Offene/geschlossene Form des Dramas
42. Episches Theater
43. Postdramatisches Theater
44. Essay/Feuilleton
45. Abgrenzungen zwischen den Gattungen
46. Historische Diskussion über Gattungen (Romantik vs. Klassik, Realismus, Moderne)
47. Mischgattungen (Ballade, Prosagedicht, Prosaskizze, Denkbild)
48. Was heißt Gattungstheorie?
49. Gattungspoetik: Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart
50. Poesie vs. Prosa (historische Rolle der Unterscheidung)

Mediävistik (auch Grundbegriffe)

51. Epische Genres MA
52. Metrik im MA: Versformen
53. Metrik im MA: Kanzenstrophe
54. Subgattungen des Minnesangs
55. Drama MA
56. Normative vs. deskriptive Gattungspoetik
57. Was ist ein Leich?
58. Themenspektrum mhd. Spruchdichtung
59. Meistergesang
60. Gattungsmerkmale Heldenepik
61. genre subjectif/genre objectif im Minnesang
62. Welcher Text gehört nicht zur Gattung des Artusromans? Daniel vom blühenden Tal – Iwein – Wilhelm von Orlens – Wigalois – Die Krone.
63. Begriff Heldenepik
64. Was versteht man unter ‚erweitertem‘ Literaturbegriff?
65. Untergattungen des Minnesangs: Nennen Sie 5 mit einer kurzen Erläuterung
66. Strukturmodell der Gattung Tagelied.
67. Vierfacher Schriftsinn: Geben Sie eine kurze Erläuterung.
68. Was ist Typologie?
69. Vorausdeutungstechnik im Nibelungenlied
70. Parodie und Travestie in mal. Literatur (etwa im Minnesang).
71. Was ist unter ‚adaptation courtoise‘ zu verstehen?
72. Das ‚Wunderbare‘, ‚Phantastische‘ und ‚Zauberhafte‘.
73. Zahlensymbolik – als poetologisches Verfahren.
74. Prolog und seine Funktion?
75. Funktionen mittelalterlicher Literatur: ‚prodesse et delectare‘.
76. Texte und ihre Bilder: Zum Zusammenspiel zweier Medien.
77. Brautwerbungen und ihre erzählerisch-strukturellen Funktionen.
78. Raum- und Zeitstrukturen in ma. Romanen.
79. Theologisches und Philosophisches in Texten.
80. ‚Zeremoniale‘ Muster in ma. Romanen: etwa Kuss, Gruß, Abschied, Sitzordnungen...

Methodengeschichte der Germanistik

81. Welche Methoden der Germanistik gibt es?
82. Historische Abfolge methodischer Dominanzen

83. Leistungsfähigkeit einer Methode (auch im Vergleich, z.B. Werkimmanenz, Strukturalismus, Sozialgeschichte, Mentalitätsgeschichte, Rezeptionsästhetik, Interdiskursanalyse, New Historicism, Dekonstruktion, Gender-Forschung, Systemtheorie, Wissenspoetik, Akteurs-Netzwerk-Theorie usw.)
84. Philologie und Kulturwissenschaft
85. Medienkulturwissenschaft

Editionsphilologie

86. Aufgaben der Editionsphilologie
87. Ausgabenformen?
88. Werkausgaben (Hamburger Ausgabe usw.)

Editionsphilologie: Mediävistik

89. Von der Handschrift zum Buch
90. Editionstypen: diplomatisch, textkritisch, nach Leithandschriftenprinzip
91. 'Lachmann-Methode'
92. Was heißt für die Textphilologie 'Heuristik'?
93. Was ist Textgeschichte?
94. Was ist Überlieferungsgeschichte?

Recherche

95. Nachschlagewerke
96. Fachzeitschriften
97. Online-Datenbanken (z.B. BdSL, Germanistik im Netz)
98. Logik der Publikationsformen (Monographie, Sammelband, Zeitschriftenaufsatz u. a.)
99. Vorgehen bei Recherche zu konkretem Autor, z.B. Wolfram von Eschenbach/Thomas Mann (Schritte)

Bibliographieren

100. Nennen Sie bibliographische Nachschlagewerke
101. Nennen Sie Unterschiede zwischen bibliographischen Nachschlagewerken (Germanistik vs. BDSL)
102. Welche Angabe/n ist/sind verzichtbar: Autorname, Titel, Untertitel, Verlag, Ort, Auflage, Jahr, Reihe?
103. Lösen Sie auf: ZfdPh, GRM, ZfdA, DVjs, ZfG, RL, BDSL, ZfG

III. Fragenpool Neuere deutsche Literaturgeschichte

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Scherer

Nachschlagewerke

BAASNER, Rainer/ZENS, Maria: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Eine Einführung, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2005.

MARTINEZ, Matias/SHEFFEL, Michael: Einführung in die Erzähltheorie, 10. Auflage, München 2016.

PETERSEN, Jürgen H./WAGNER-EGELHAAF, Martina: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 8., neu bearbeitete Auflage, Berlin 2009.

WEIMAR, Klaus/FRICKE, Harald/MÜLLER, Jan-Dirk (Hgg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, 3 Bde., Berlin/New York 1997/2000/2003.

Literaturgeschichten, die das ganze Fach abbilden

ROTHMANN, Kurt: Kleine Geschichte der deutschen Literatur, Stuttgart [jeweils aktuellste Auflage].
BRENNER, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom Ackermann zu Günter Grass, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2011.

Autoren

1. Autoren (Nennen Sie je einen Autor des 17. bis 21. Jahrhunderts)
2. Epochale Zuordnungen (eines genannten Autors)
3. Ordnen Sie folgende Autoren in ihre Reihenfolge
4. Gattungspräferenzen bei Autoren (E.T.A. Hoffmann oder Jean Paul als Prosaautor usw.)
5. Autoren und Berufe
6. Autoren in mehreren Epochen (z.B. Sturm und Drang/ Klassik)
7. Anonyme Autoren

Epochen

8. Was sind Epochen?
9. Epoche vs. Strömung
10. Übergang von der Frühen Neuzeit zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft
11. Literaturgeschichtsschreibung als Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft
12. Nennen Sie Epochen der deutschen Literatur vom 17. Jh. bis zur Gegenwart
13. Ordnen Sie aufgeführte Epochen in die richtige Reihenfolge
14. Datierungen/zeitliche Eingrenzungen
15. Gattungspräferenzen einzelner Epochen
16. Barock vs. Galante Zeit/Frühaufklärung
17. Aufklärung vs. Sturm und Drang
18. Romantik vs. Klassik
19. Literatur ‚um 1830‘ (Vormärz, Biedermeier, Frührealismus)
20. Bürgerlicher/Poetischer Realismus
21. Naturalismus vs. Neuromantik
22. Jahrhundertwende (Stilpluralismus)
23. Epochen in komparatistischer Perspektive (z.B. Romantik in Frankreich und Deutschland)
24. Datierung und Bestimmung der ‚Moderne‘
25. Expressionismus vs. Neue Sachlichkeit
26. Literatur der Weimarer Republik/Zwischenkriegszeit
27. Nachkriegsliteratur/Trümmerliteratur
28. ‚Postmoderne‘ Werke/Autoren in ihrer Epochenzugehörigkeit
29. Gegenwartsliteratur und ihre Abgrenzung

Werke/ Autoren in ihrer Epochenzugehörigkeit

30. Werke und ihre epochale Zuordnung
31. Werke in historischer Reihenfolge gruppieren
32. Frühwerk vs. Spätwerk (z.B. Goethe)
33. Übersetzung und Bearbeitungen als Epochenmerkmal
34. Motiv- und Stoffgeschichte
35. Epochentypische Themen